

I. Internationale Bureau-Fachausstellung in Basel

Autor(en): **E.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **2 (1928)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780057>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I. INTERNATIONALE BUREAU-FACHAUSSTELLUNG IN BASEL

29. September bis 15. Oktober 1928

Zweck der Ausstellung

Basel macht vermittelst seines «büro», eines weiss-rot-schwarzen Schriftplakates, auf die erste Internationale Bureaufach-Ausstellung in der Schweiz aufmerksam, für welche Ende September die Tore der Mustermessegebäude geöffnet werden.

Wie der Künstler in seinem Plakat mit alter Form und Schreibweise gebrochen hat, so bricht die heutige Zeit im Wirtschaftsleben mit den althergebrachten, unrationellen Arbeits- und Betriebsmethoden. Da ist es naturgemäss, dass hunderte von Arbeitskraft und Zeit sparender Maschinen und Einrichtungen feilgeboten werden. Diese *Fachausstellung* bedeutet für Industrie, Handel und Verwaltung eine Konzentration des Angebotes der neuesten Rationalisierungsmethoden und -bestrebungen, sie verschafft einen Überblick und Gelegenheit zum zweckmässigen Kauf. Die Verkäufer finden die meisten ernsthaften Interessenten nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus dem Ausland, und können ihre Ausstellungsgegenstände in richtiger Weise vorführen.

Beschickung und Umfang der Ausstellung

Die Teilnahme an der Internationalen Bureau-Fachausstellung in Basel ist eine überaus gute. Alle Länder,

welche eine eigene Bureaumaschinen- und Bureaubedarfsindustrie besitzen, sind vertreten. In- und Ausland werden eine Reihe Maschinen und Neuerungen, alle in praktischer und vielseitiger Anwendung zeigen, die bisher gar nicht oder nur wenig bekannt waren. Der Ausstellungsbesucher wird eine Fülle von Anregungen erhalten, deren Verfolgung und Verwirklichung seinem eigenen Geschäfte und der gesamten Wirtschaft nützlich sein wird.

Im offiziellen Katalog werden folgende Hauptgruppen unterschieden:

- I. Bureaumaschinen;
- II. Bureauöbel und -einrichtungen;
- III. Bureauorganisation;
- IV. Kleine Bureaumaschinen, Bureauapparate und Bureaubedarfsartikel;
- V. Papiere;
- VI. Graphische Erzeugnisse, Propaganda und Werbemittel;
- VII. Normung im Bureau;
- VIII. Verpackung, Versand- und Transportmittel;
- IX. Kaufmännisches Bildungswesen;
- X. Fachliteratur, Adressbücher, Codes usw.;
- XI. Bureaureinigung;
- XII. Diverses.

Versäumen Sie nicht, Ihre Tessinerferien mit einer Reise durch das hochromantische **CENTOVALLI** zu verbinden!

Die schönste und kürzeste Verbindung der Westschweiz sowie des Berner Oberlandes mit dem Tessin führt über **Domodossola** nach **Locarno**

Reisende im Transitverkehr benötigen weder Reisepass noch Touristenkarten; die durchgehende Fahrkarte, mit der Unterschrift des Trägers versehen, gilt als Ausweis!

MAGGIATAL-BAHN
Locarno-Pontebrolla-Bignasco

SCHIFFFAHRT auf dem LANGENSEE
Locarno-Pallanza-Isola Bella-Stresa

Ferrovie Regionali Ticinesi Locarno



SAISON 1928 * Erstmals offen vom 1. März - 10. November ohne Unterbruch

BRISSAGO bei LOCARNO/Tessin

Einziges Familienhotel mit modernem Komfort in grossem Park direkt am See gelegen, mit anschliessendem, eigenem Strandbad
Ruder- u. Angelsport, Tennis
Liegeplätze

GRAND HOTEL

— Ruhe —
Sonne — Blumen
Hydro- und Elektrotherapie im
Hause — **Eigene Garage, Orchester**
Hotel-Auto an allen Zügen Bahnhof Locarno

Pensionspreis von Fr. 13. — an

Direktion: J. Kleiner.

Die schweizerische Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung ermöglicht an der Ausstellung dem Besucher einen Einblick in den innern Dienst eines neuzeitlich eingerichteten Post-, Telegraphen- und Telephonbureaus. Die an dieser Stelle verwendeten Bureaumaschinen, Förderanlagen mit Rutschen, Rohr- und Seilposten, elektrischen Stempelmaschinen usw. werden ebenfalls in Tätigkeit vorgeführt. Es wird gezeigt, wie die Postverwaltung den Forderungen der Wirtschaftlichkeit zu entsprechen bestrebt ist und ihre Leistungen den täglich wachsenden Ansprüchen anpasst.

Ehrenkomitee und Ausstellungsleitung

Herr Ed. Schulthess, schweizerischer Bundespräsident, hat den Ehrevorsitz übernommen. Dem Ehrenkomitee gehören die Präsidenten grosser wirtschaftlicher Verbände (Bank, Industrie, Handel, Gewerbe usw.) an, sowie die Direktoren der grossen staatlichen Betriebe (Eisenbahn, Post, Telegraph und Telephon usw.) und die in Basel ansässigen Berufskonsuln fremder Staaten.

Die praktische Organisation untersteht leitenden Personen aus den verschiedenen Wirtschaftsgruppen.

Internationaler Kurs für rationelles Wirtschaften

Vom 1. bis 6. Oktober findet im blauen Saale des Mustermessegebäudes ein internationaler Kurs für rationelles Wirtschaften statt, veranstaltet von der Kommission für rationelles Wirtschaften (K. F. R. W.) der Gesellschaft Schweizerfreunde der U. S. A. (S.F.U.S.A.),

unter dem Patronat der Statistisch-Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Basel und unter Mitwirkung verschiedener Berufs- und Wirtschaftsverbände, wie der Platzvereinigung Basler Banken, der Basler Handelskammer, des Basler Ingenieur- und Architektenvereins, des Kaufmännischen Vereins Basel u. a. Hervorragende Fachleute der Schweiz, Frankreichs und Deutschlands teilen sich in die Referate.

Extrazüge und Fahrpreismässigungen

Die S B B werden an den Ausstellungssonntagen von einigen grossen Bahnhöfen aus Extrazüge nach Basel und von Basel dorthin zurückführen. Hierbei wird auf die Zuganschlüsse auf den verschiedenen Stationen nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden.

Die Benützer der Extrazüge geniessen Fahrpreisbegünstigungen. Die Fahrkarte zum Preise von ungefähr der einfachen Fahrt berechtigt ebenfalls zur Rückfahrt, wenn entweder bei der Hinfahrt oder bei der Rückfahrt ein Extrazug benützt wird. Eine Fahrrichtung kann in einem fahrplanmässigen Zug ausgeführt werden. Die Billette haben Gültigkeit vom Donnerstag bis zum Sonntag, wobei am Sonntag zur Rückfahrt der Extrazug benützt werden muss, oder vom Extrazug des Sonntags bis zum letzten fahrplanmässigen Zug am Mittwoch. Es wird kein Schnellzugzuschlag erhoben.

Mit dieser Vergünstigung soll vor allem auch den Angestellten der Besuch aus entfernten Landesteilen erleichtert werden.

Dr. E. Z.

„Sitmar“ Società Italiana di Servizi Marittimi
Regelmässige Eil- und Postdampferdienste nach

**AEGYPTEN
LEVANTE
SYRIEN
KONSTANTINOPEL
SCHWARZES MEER
MITTELMEERFAHRTEN**

Besonderer Eilluxusdienst Europa - Aegypten mit den Luxusdampfern „Esperia“ u. „Ausonia“

General-Vertretung:
„SUISSE-ITALIE“
Reise- und Transport A.-G.
Zürich, Bahnhofstr. 80

Vertreter in: Basel, Luzern
St. Gallen, Genf, Lugano, Locarno



**BANQUE CANTONALE
DU VALAIS
SION**

CAPITAL ET RÉSERVES: Fr. 8.325.000

Garantie illimitée de l'Etat du Valais



Emet des titres à 3 et 5 ans au taux de 4³/₄ 0/0

Traite toutes opérations de banque